

## Ortsteil Overath-Untereschbach

Schlagwörter: [Stadtteil](#), [Mühle \(Baukomplex\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Overath

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhaus der ehemaligen Mühle in Untereschbach (2006)  
Fotograf/Urheber: Christoph Kühn



Untereschbach, ein Ortsteil von Overath, hat eine Mühle besessen, die seit 1413 nachgewiesen ist und bis 1957 in Betrieb war. Das große Wohnhaus des Mühlenbesitzers dominiert die Kreuzung in der Ortsmitte. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Bau mit Krüppelwalmdach und vorgestelltem Altan, einem von Säulen gestützten Balkon. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1828 und ist vor einigen Jahren denkmalgerecht saniert worden.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2016)

### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007):** Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 192, Köln.

### Ortsteil Overath-Untereschbach

**Schlagwörter:** [Stadtteil](#), [Mühle \(Baukomplex\)](#)

**Ort:** 51491 Overath - Untereschbach

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung

**Koordinate WGS84:** 50° 56 53,96 N: 7° 12 53,94 O / 50,94832°N: 7,21498°O

**Koordinate UTM:** 32.374.611,17 m: 5.645.595,12 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.585.425,79 m: 5.646.600,92 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Ortsteil Overath-Untereschbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261784> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

